

BONUS

Zwei Operetten-Querschnitte von **FRANZ LEHÁR** 1870–1948

DIE LUSTIGE WITWE (Text: Victor León & Leo Stein)

Verlag: Glocken-Verlag, Wien / Material Felix Bloch Erben, Berlin

Hanna Glawari MELITTA MUSZELY, Sopran
Graf Danilo Danilowitsch RUDOLF SCHOCK, Tenor

GIUDITTA (Text: Paul Knepler & Fritz Löhner)

Verlag: Glocken-Verlag, Wien / Material Richard Bars, Hamburg

Giuditta MELITTA MUSZELY, Sopran
Octavio RUDOLF SCHOCK, Tenor

Günther-Arndt-Chor · FFB-Orchester

Dirigent: **Werner Schmidt-Boelcke** (16–21, 23, 25)

Chor · Berliner Symphoniker

Dirigent: **Wilhelm Schüchter** (22, 24)

DAS DREIMÄDERLHAUS

ERSTER AKT

1 *Introduction: Es soll der Frühling mir künden* (Orchester)

Nr. 2 Haiderl und Hederl und Hannerl Tschöll

(Hannerl, Hederl, Haiderl)

2:54

2 **Nr. 3 Horch, horch, die Lerch' im Ätherblau**

(Schober, Kuppelwieser, Schwind)

1:30

- 3 **Nr. 4 Unter einem Fliederbaum – Es soll der Frühling mir künden**
(Schubert, Schober, Kuppelwieser, Schwind) 3:24
- 4 **Nr. 5 Bin so glücklich, augenblicklich – Was Schön’res könnt’s sein
als ein Wiener Lied** (Hannerl, Schubert) 3:20
- 5 **Nr. 6 ’s steht in Wien, wo auf der Bastei ein Haus – ’s Kleeblatt vom
Wienerwald gibt’s nur einmal** (Hannerl, Haiderl, Hederl, Schubert,
Schober, Tschöll, Kuppelwieser, Schwind) 3:22

ZWEITER AKT

- 6 **Einlage: Militär-Marsch D-dur D 733 von FRANZ SCHUBERT** 1:15
- 7 **Nr. 7 Wer’s Mäd’l freit in schöner Zeit**
(Hannerl, Hederl, Haiderl, Schober, Binder, Bruneder) * 2:10
- 8 **Nr. 8 Sei g’scheit, wer wird denn schmollen** (Schober, Grisi) 2:38
- 9 **Nr. 9 Was uns dies Blümelein verschafft –
Liebes Schicksalsblümlein, sprich** (Hannerl, Schubert) 3:41
- 10 **Nr. 10 Was ist über’s Leberl krochen – Mäd’l, sei nicht dumm**
(Hannerl, Schober) 3:37
- 11 **Nr. 12 Ich schnitt es gern in alle Rinden ein** (Schubert) 1:54
- 12 **Nr. 11 Wenn uns Gott Kinder schickt – Geh, Alte, schau** (Tschöll) 3:56

DRITTER AKT

- 13 **Nr. 13 Kam der Tag, wo ich dich ersah – Nicht klagen!** (Schubert) 4:32
- 14 **Nr. 14 Tritt ein Jüngling in die Ehe – Da gehst her, rühr
dich nicht** (Hannerl, Schober) 1:57
- 15 **Nr. 15 Es soll der Frühling mir künden** (Schubert, Hannerl,
Haiderl, Hederl, Schober, Tschöll, Schwind, Kuppelwieser) 0:42

* In diesem Sextett wird die Rolle des Schober von ADOLF DALLAPOZZA gesungen.

DIE LUSTIGE WITWE

- 16** *Introduction* (Orchester) – **O Vaterland, du machst bei Tag –
Da geh' ich zu Maxim** (Danilo – 1. Akt) 3:54
- 17** *Nun lasst uns aber wie daheim – Es lebt' eine Vilja*
(Hanna, Chor – 2. Akt) 3:48
- 18** *Heia, Mäd'el aufgeschaut – Dummer, dummer Reitersmann*
(Hanna, Danilo – 2. Akt) 2:39
- 19** *Zu der Vermählung, schöne Frau – Es waren zwei Königskinder*
(Danilo, Hanna – 2. Akt) 3:23
- 20** *Lippen schweigen* (Danilo, Hanna – 3. Akt) 2:54
- 21** *Ja, das Studium der Weiber ist schwer* (Hanna, Danilo, Chor – 3. Akt) 0:40

GIUDITTA

- 22** *Freunde, das Leben ist lebenswert!* (Octavio, Chor – 1. Bild) 3:31
- 23** *Schön, wie die blaue Sommernacht* (Octavio, Giuditta – 2. Bild) 4:14
- 24** *Welch tiefes Rätsel ist die Liebe – Du bist meine Sonne*
(Octavio – 3. Bild) 3:30
- 25** *Ich weiß es selber nicht – Meine Lippen, sie küssen so heiß*
(Giuditta, Chor – 4. Bild) 5:02

74:42

Aufgenommen: 24.–26.IV.1972, Herford, Stadtgarten (1–15) [Stereo]; 20./21.V.1959 (16–21, 23, 25) [Stereo] & 3.IX.1954 (22, 24) [Mono], Berlin-Zehlendorf, Gemeindehaus · Produzenten: Fred Kraus (1–15) & Fritz Ganss (16–25) · Aufnahmeleitung: Michael Wewiasinski · Tonmeister: Horst-Dieter Krohn (1–15) & Horst Lindner (16–25)
Cover Design: 2D, Cologne · Booklet – Editing & Layout: Camilla van Heumen, Cologne

© 1972 (1–15), © 1959 (16–21, 23, 25) & © 1954 (22, 24) The copyright in these sound recordings is owned by EMI Electrola GmbH · Digital remastering © 2001 by Railroad Tracks GmbH on behalf of EMI Electrola GmbH & Co. KG · This compilation © & © 2002 by EMI Electrola GmbH & Co. KG, Cologne. Compiled by Dieter Fuß.